

# Eine kurzer Überblick

## www.bolognaumfrage.de - Der Bologna-Prozess

### aus Sicht der Studierenden

Sarina Schäfer & Markus Sauerwein - info@bolognaumfrage.de

Für die erste Auswertung der *Bolognaumfrage* wurden Daten von **12767 Studierenden** einbezogen. Um die Auswirkungen des „Bologna-Prozess“ für die Studierenden darzustellen, wurden dessen Ziele und wichtige Bereiche aus dem Leben der Studierenden erhoben. Zum einen werden dabei Veränderungen, welche alle Studierenden betreffen, beleuchtet. Zum anderen finden sich in vielen Punkten deutliche Unterschiede zwischen den neuen Studienstrukturen, dem Bachelor und dem Master, und den alten Studienstrukturen Diplom, Magister und Staatsexamen. Hier ein kurzer Abriss mit jeweils einem markanten Ergebnis pro Teilbereich.

Zur **internen Qualitätsentwicklung** sind Evaluationen der Lehre zwar schon weitestgehend eingeführt - über 92 Prozent der Studierenden geben an, dass diese in Veranstaltungen, welche sie besuchen, durchgeführt werden. Doch nur rund 13 Prozent gehen davon aus, dass die Evaluationen der Lehre zu Verbesserungen führen.

Dies spiegelt sich auch in der **Studienzufriedenheit** wider. Besonders in den Bereichen Zufriedenheit mit der Bewältigung von Studienbelastungen und Zufriedenheit mit der Autonomie in der Wahl der Studieninhalte sind Bachelor-Studierende deutlich unzufriedener als ihre KommilitonInnen in anderen Studienstrukturen.

Nicht zuletzt werden diese Ergebnisse auf die gestiegene **Arbeitsbelastung** in den neuen Studienstrukturen zurück zu führen sein. So ist beispielsweise die Prüfungsbelastung stark angestiegen. Studierende im Bachelor- oder Master-Studium müssen deutlich mehr benotete Prüfungen absolvieren als ihre KommilitonInnen in den alten Studienstrukturen.

Was auch dem Ziel der **Studienzeitverkürzung** entgegen steht. Wer im Bachelor-Studium davon ausgehen muss, die vorgesehene Studienzeit nicht einhalten zu können, gibt zu 60,7 Prozent an, dass dies auf die „Hohen Anforderungen im Studium“ zurückzuführen ist.

Auch im **Engagement** finden sich zwischen alten und neuen Studienstrukturen Unterschiede. Exemplarisch das Engagement an der Hochschule: Trotz gleich eingeschätzter Wichtigkeit für hochschulpolitisches Engagement ist das tatsächliche Engagement an der Hochschule bei den Studierenden der neuen Studienstrukturen geringer.

Selbst bei der **Auslandsmobilität**, einem wichtigen Ziel des „Bologna-Prozesses“, bestehen

Missstände. Die TeilnehmerInnen wurden gefragt, was Studierende in ihren Augen davon abhält, ins Ausland zu gehen. Dabei geben nur 19 Prozent einen vermuteten geringen Nutzen eines Auslandsaufenthaltes an. Finanzierungsprobleme (80 Prozent) sowie befürchtete Studienzeiterlängerungen (77 Prozent) stellen dagegen unübersehbare Hemmnisse dar.

Doch nicht nur für Auslandsaufenthalte sind die Finanzen ein relevantes Thema. Auch beim Vergleich der generellen **finanziellen Situation** der Studierenden über die Studienstrukturen fällt auf, dass es deutliche Unterschiede in der Art und Weise der Studienfinanzierung zwischen den Studienstrukturen gibt. So sind Bachelor-Studierende seltener erwerbstätig als Studierende in den anderen Studienstrukturen.

Hinsichtlich der **Werteorientierungen** zeigen sich die Master-Studierenden im Bereich der *beruflichen Anpassung* als „führend“. Sie messen Aspekten wie dem *Einstieg in den Beruf* oder *fleißig und ehrgeizig sein* eine hohe Bedeutung zu.

Selbst nach der allgemeinen Betrachtung bleibt das abschließende Ergebnis in seiner negativen Einschätzung der neuen Studiengänge doch überraschend. Über zwei Drittel der Bachelor-Studierenden würden lieber in einer **anderen Studienstruktur** studieren. Dagegen lehnen Studierende in den alten Studienstrukturen Diplom, Magister und Staatsexamen einen Wechsel in eine neue Studienstruktur fast vollständig ab.

Die ausführlichere Auswertung der *Bolognaumfrage* ist unter [www.bolognaumfrage.de](http://www.bolognaumfrage.de) zugänglich.

Antworten auf weitere Fragen gerne unter [info@bolognaumfrage.de](mailto:info@bolognaumfrage.de).